



Von: Förderverein Girassol <office@projekt-girassol.de>
Gesendet: Mittwoch, 8. Juni 2022 13:27
An: Wolfgang Hartmann <Hartmann@fairlog.com>
Betreff: Sommerbrief GIRASSOL 2022

Lieber Herr Hartmann,

seit zweieinhalb Jahren beherrscht CORONA das Weltgeschehen. Aber peu-a-peu lockert das Virus seinen Würgegriff; allenthalben werden die Restriktionen reduziert, die seinem Wirken Einhalt zu gebieten halfen; kehrt das Leben zu seinen gewohnten Abläufen zurück. Seit dem 24. Februar jedoch verdunkelt der brutale Krieg in der Ukraine das am Horizont aufsteigende Licht der Hoffnung. Die Welt blickt wieder fassungs- und planlos in einen gefährlichen Abgrund. Die Folgen dieses neuen furchterregenden Geschehnisses sind auch im fernen Brasilien schon zu verzeichnen. Selbstverständlich aber beeinträchtigen diese nicht auch nur ansatzweise den Alltag in GIRASSOL so, wie SARS-COV-2 es getan hat.

Nach genau zwei Jahren war es im März wieder möglich, dass Vertreter des Fördervereins ohne allzu mühsame Umstände nach Brasilien reisen konnten. Es war eine riesige Freude, GIRASSOL wieder bei normalem Betrieb zu erleben! Mittlerweile muss auf dem gesamten Einrichtungsgelände von ALLEN nur noch ein Nasen-Mund-Schutz getragen und regelmäßige Handdesinfektion durchgeführt werden. Die Kleinen toben wieder ausgelassen über die Spielplätze, beteiligen sich begeistert und lautstark an der musikalischen Früherziehung, nehmen mit gesundem Appetit ihre Mahlzeiten gemeinsam ein.

Die Auszubildenden konnten größtenteils vom virtuellen wieder zum Präsenzunterricht zurückkehren. Dennoch erhalten die Jugendlichen in allen Ausbildungsgängen weiterhin regelmäßig auch virtuelle Unterrichtseinheiten. Das hat zum Ziel, dass die jungen Leute von vornherein im Verlauf ihrer Ausbildung kontinuierlich den Umgang mit PCs und digitalen Abläufen üben. Wenn sie ihre Abschlusszertifikate erhalten, wird ihnen die Handhabung von digitalen Arbeitsmitteln normal und geläufig erscheinen. Und diese Fertigkeit wiederum wird sehr entscheidend dazu beitragen, schnell eine gute Anstellung zu finden. Die Erkenntnis, unsere Jugendlichen und sogar auch schon die Kinder fit zu machen für eine immer „digitaler“ werdende Welt, ist eine Folge aus den für GIRASSOL wirklich schweren CORONA-Zeiten.

Der Förderverein hat in den beiden zurückliegenden Jahren der gefühlten Schockstarre sehr intensiv mit institutionellen Spendern zusammengearbeitet. Zwar haben die Spenden aus Deutschland den fortlaufenden Betrieb in Grajaú gewährleistet. Der Sonderspendenauftrag für die Lebensmittelpakete im Frühsommer 2020 hat ganz bedeutend dazu beigetragen, die schlimmste Not abzufedern. Aber darüber hinaus konnte nichts zum Erhalt oder zur Verbesserung der Einrichtung getan werden. Wir haben also diese Zeit genutzt, Anträge gestellt und diese in teilweise sehr aufwendiger und zeitintensiver Art bearbeitet, um Fördermittel für dringend Anliegendes und die Weiterentwicklung von SBA GIRASSOL Kids/Pro einzuwerben. Wie gerade erwähnt und in unseren letzten drei Briefen ausführlich dargelegt, war über einen langen Zeitraum die digitale Welt die einzige Verbindung zu Kindern und Jugendlichen und somit die Rettung unseres Auftrages: Bildung vermitteln. Wir haben uns mit perfektionierter Improvisation bis jetzt durchgewurschtelt ;-). Aber nun sind die Mittel von Sternstunden e.V. zugesagt, mit denen wir das „Projekt Digitalisierung von GIRASSOL“ in Angriff nehmen können. Unter der aktuellen Normalität sind natürlich auch in Brasilien viele der erforderlichen Materialien - neue Hard- und Software - Mangelware, aber es wird mit Nachdruck an der Umsetzung des Vorhabens gearbeitet!

Vor ein paar Wochen konnte in der neuen, erweiterten Bäckerei-Lehrwerkstatt der Betrieb aufgenommen werden. Der Bäckerei-/Konditorei-Kurs ist mit Abstand der Begehrteste: auf einen Ausbildungsplatz bewarben sich zuletzt etwa 40 junge Menschen. Statt der bisherigen 40 Absolventen werden zum Ende dieses Jahres doppelt so viele ein Abschlusszertifikat erhalten können. Und die stolzen Besitzer dieser Urkunden haben meistens schon vor Ausbildungsende eine fest zugesagte Arbeitsstelle! Die Dringlichkeit der Durchführung dieses Projekts ist somit erklärt und hat auch die Gremien der VW-Belegschaftsstiftung in Wolfsburg überzeugt, die uns die dafür notwendigen Mittel zur Verfügung stellt. Ebenfalls aus diesem Fonds stammt das Geld, mit dem der Elektrik-Kurs eine große, wichtige Aufwertung erfährt: er soll um das Modul „Robotik“ ergänzt und bereichert werden. Auch diese Maßnahme ist darauf ausgerichtet, die Absolventen in gut bezahlte Arbeit zu vermitteln. Außerdem verfolgt GIRASSOL ein weiteres Ziel: es wird angestrebt und ist inzwischen auch beantragt, den Elektrik-Kurs auf das Level eines „técnico“ anzuheben. Die Ausbildungszeit würde sich dann verlängern und die Absolventen könnten dadurch auf dem Arbeitsmarkt als Techniker noch bessere Chancen wahrnehmen.

Wenn im Juli in São Paulo die Winterferien beginnen, startet in der GIRASSOL-Küche ein Bautrupps mit den inzwischen sehr notwendigen Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten. Die Küche in ihrer heutigen Form wurde 2005 der Benutzung übergeben. Täglich bereitet Dona Vera, die schon seit über 20 Jahren mit ihren Mitstreiterinnen hier schaltet und waltet, mehr als 130 Mittagessen für die Kinder und Mitarbeitenden zu und dazu noch Frühstück und Abendbrot neben Snacks vor- und nachmittags für die Kita-Kids. Auch der Speisesaal muss einmal grundüberholt und das Mobiliar erneuert werden, stammt es teilweise noch aus „Sachspenden-Aktionen“ und war bereits damals vor 17 Jahren aus zweiter Hand bei uns in Benutzung gekommen.

Es ist Teil der Philosophie und der „Politik der guten Nachbarschaft“ von GIRASSOL, mit anderen örtlichen NGOs zusammenzuarbeiten. Es besteht ein inzwischen sehr fruchtbarer Kontakt zur Associação Guaraúna de Arte e Cultura, die hauptsächlich durch capoeira-Unterricht Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Beschäftigung anbietet, sie so von der Straße holt.

Dieser Verein befindet sich zwar in unmittelbarer Nähe, aber dennoch in einer sozial noch viel schwächeren Umgebung, wo es tatsächlich an allem mangelt. Dahin werden bei uns „ausrangierten“ Speisesaal-Möbel gehen. Parallel zur Küchenrenovierung wird in der bisherigen Bäckerei-Lehrwerkstatt eine Art Lernküche eingerichtet werden, in der die Angehörigen unserer Kita-Kinder und Auszubildenden in Seminaren und Workshops unterwiesen werden sollen in der Zubereitung gesunder Ernährung, Hygiene, sparsamen/nachhaltigen Haushalten, Verwendung selbstgezogenen Gemüses (auf dem Gelände haben wir den großen Gemüsegarten, wo die Kita-Kids unter Anleitung werkeln), usw. Für das „Projekt Küchenrenovierung“ hat Sternstunden e.V. eine Zusage über € 50.000,- gegeben. Um alles so umzusetzen zu können, wie es der Alltagsbetrieb Anfang August nach den Ferien erfordert, benötigen wir noch weitere € 10.000,- bis € 15.000,-. Es wäre eine echte Hilfe, könnten Sie sich zu einer kleinen Sonderspende für das Küchenprojekt entschließen :-))

Und wir können noch von einem vierten, schon lange anstehenden Problem und seiner Lösung berichten. 2003 wurde der Sportplatz in GIRASSOL gebaut, welcher 2005 überdacht wurde und seitdem unser Multifunktionsplatz ist. Das heißt, diese Fläche findet natürlich als Sportplatz Verwendung, aber sie dient GIRASSOL auch als Aula bei großen Veranstaltungen wie beispielsweise den Abschlussfeiern mit Zertifikatsübergabe, oder sie bietet einmal wöchentlich den mobilen Einsatzkräften der öffentlichen Gesundheitszentren einen Standort, wenn diese in die Außenbezirke fahren, um Sprechstunden näher an den Bedürftigen anzubieten - und noch vieles mehr. 2017 wurde die Fotovoltaikanlage, die auch dank Ihrer großzügigen Sonderspenden möglich wurde, auf dem Dach über diesem Platz installiert. Aber nun ist die gesamte Multifunktionsanlage stark renovierungsbedürftig: es müssen einige Stellen im Dach und den Regenrinnen repariert werden; der Bodenbelag sowie die Einzäunung müssen erneuert werden. Und der Platz soll noch wetterbeständiger gestaltet werden. Es sollen seitlich senkrechte, transparente Markisen angebracht werden, die bei Bedarf - bei starkem Regen oder Wind, bei kalten Temperaturen - herabgelassen werden können und dadurch die Anlage noch vielseitiger nutzbar machen. Auch für dieses Vorhaben erhielten wir von Sternstunden e.V. die Zusage für die Deckung der zu erwartenden Ausgaben. Die Arbeiten zur Umsetzung dieses Projekts sind für die Sommerferien 2022/2023 terminiert, denn sie sind umfangreich und finden an neuralgischer Stelle innerhalb der Einrichtung statt und würden somit den Schulbetrieb zu sehr in Mitleidenschaft ziehen.

Es ist ein überaus beglückendes Gefühl, Ihnen von diesen zukünftigen und zukunftsweisenden Plänen zu berichten, mussten wir uns doch in den zurückliegenden zwei Jahren ausschließlich um das Überleben von Menschen und GIRASSOL als Einrichtung vor Ort kümmern. So sind viele Sonderprojekte, wie überall auf der Welt, aufgelaufen und müssen nun mit viel zusätzlicher Energie gleichzeitig bewältigt werden. Und Dank Ihrer aller wertvoller, regelmäßiger Unterstützung sind wir in der glücklichen Lage, unseren „laufenden“ Alltagsbetrieb in Kindertagesstätte und Berufsbildungszentrum zu finanzieren.

Zuversichtlich wie schon lange nicht mehr blicken wir in die nächste Zeit und hoffen voller Vorfreude, im November wieder vor Ort zu sein und Ihnen danach erneut frische Eindrücke aus Grajaú vermitteln zu können.
Mit nochmaligem DANKE SCHÖN! für Ihr treues Engagement grüßen Sie

Ihre

Andreas Krebs

Dr. Thomas Schmidt

P.s.: als kleine Erinnerung hier unsere Bankverbindung:

Sparkasse Hilden Ratingen Velbert | IBAN: DE 25 334 500 000 034 355 883 | BIC: WELADED1VEL

Verwendungszweck: Weihnachtsspende



Förderverein Girassol e.V.

Geschäftsstelle: Alte Weberei | Hitdorfer Straße 10 | 40764 Langenfeld

Telefon: 02173 - 99376377 | Telefax: 02173 - 99376379

Mail: office@projekt-girassol.de | Internet: www.projekt-girassol.de